



VOLKSSCHULE

PIRCHING AM TRAUBENBERG

Klimafitte Vorzeige - Sanierung

Die Volksschule in Edelstauden wurde in den Jahren 1960 bis 1961 errichtet. 1994 wurde sie um einen Turnsaal erweitert und eine Eltern-Kind-Gruppe angebaut. Aufgrund der Gemeindefusion mit den Gemeinden Edelstauden und Frannach entstand die Möglichkeit für die neue Gemeinde Pirching am Traubenberg, die bestehende Volksschule in Edelstauden mit der Schule in Frannach zusammenzulegen. Das Gebäude der ehemaligen Volksschule in Frannach wird als Kindergarten nachgenutzt.

Die Schule in Edelstauden wurde im Jahre 2020 generalsaniert. Die Generalsanierung war dringend notwendig, um das Bestandsgebäude an die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Barrierefreiheit und des Brandschutzes anzupassen. Besonderer Wert wurde auf klimafreundliches Bauen und Sanieren gelegt. Verwendet wurden fast ausschließlich heimische Materialien, vor allem Holz. Die Beauftragung von heimischen Firmen garantierte möglichst kurze Transportwege. Um Rohstoffe zu sparen, wurde das alte Mauerwerk erhalten und keine zusätzlichen Wärmedämmungen angebracht. Dadurch bleibt das Gebäude diffusionsoffen. Nach Norden wurde das Gebäude geöffnet, der Einfall von Tageslicht erspart an vielen Tagen die Beleuchtung durch elektrischen Strom. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt durch Pellets, auf eine Klimaanlage wurde bewusst verzichtet.

Die Klassenräume befinden sich auf der Südseite. Durch einen Balkon sowie einen durchgängigen

Sonnenschutz aus Holz bleibt es auch an heißen Tagen angenehm kühl. Jede Klasse hat einen eigenen zugeordneten Freibereich, außerdem gibt es eine Freiluftklasse. Der komplett grüne Innenhof wurde als solcher erhalten, neue Bäume wurden gepflanzt. Ein Baum beschattet das neue Mini-Amphitheater. Ein kleiner Sportbereich sowie Trinkbrunnen runden die „kühlende Schule im Grünen“ ab.

Bei der Planung wurde versucht, nicht nur die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sondern vor allem auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht zu nehmen. Für die Schüler und Pädagogen wurde eine offene Schule errichtet, wobei in allen Geschoßen sogenannte Marktplätze geschaffen wurden, welche für die Pausen und Veranstaltungen genutzt werden können.

Siegfried Neuhold, Bürgermeister von Pirching am Traubenberg, ist die treibende Kraft hinter dieser Vorzeigesanierung: *„Mit der Generalsanierung der neuen Volksschule Pirching /T. ist eine der schönsten und zum Wohlfühlen einladende Schule für Schüler und Lehrer in der Steiermark entstanden. Die wichtigsten Punkte für uns als Gemeinde waren die Regionalität, die Schonung von Ressourcen, die Nachhaltigkeit, die Verwendung von eigenen Rohprodukten wie z. B. Holz sowie die natürliche Beschattung ohne Technik, um damit einen positiven ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.“*



Klimafitte Vorzeige-Sanierung der Volksschule Pirching am Traubenberg

Daten und Fakten:

Bauherr:	Gemeinde Pirching am Traubenberg
Planung und Ausführung:	BM Ing. Willi Moder
Bauweise:	Massiv (die alte Gebäudehülle wurde erhalten)
Nutzfläche:	ca. 1.660 m ² , davon ca. 150 m ² Zubau
Baukosten:	2,6 Mio. €
Heizungssystem:	Pellets mit Fußbodenheizung
CO ₂ -Einsparung durch:	Verwendung von heimischen Materialien, vor allem Holz Kurze Transportwege durch Beauftragung von heimischen Firmen Bestmögliche Nutzung der vorhandenen Gebäudesubstanz Verzicht auf ein Wärmedämmverbundsystem Verzicht auf eine Klimaanlage
Sonnenschutz der Klassen:	Balkon mit durchgängigem Sonnenschutz aus Holz
Schule im Grünen:	Jede Klasse hat einen zugeordneten Freibereich Eine zusätzliche Freiluftklasse Amphitheater und kleiner Sportbereich im Freien Erhaltung des grünen Innenhofes Natürliche Beschattung durch Bäume Trinkbrunnen



Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at